



Ansprechpartner:
Dr. Manuel Lapp
Referat: 101 | Geoarchive, Datenmanagement
Telefon: + 49 3731 294-1211
Telefax: + 49 3731 294-1999
E-Mail: manuel.lapp@smekul.sachsen.de

Herausgeber und Veranstalter:
Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
Pillnitzer Platz 3, 01326 Dresden
Telefon: + 49 351 2612-0
Telefax: + 49 351 2612-1099
E-Mail: lfulg@smekul.sachsen.de
Abbildung: LfULG

Das LfULG ist eine nachgeordnete Behörde des Sächsisches Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft.

Geokolloquium

Die Bohrungen der Neubaustrecke Dresden-Prag

am 21. März 2024 in Freiberg und online



Das Sächsische Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie lädt ein zum

Geokolloquium

Die Bohrungen der Neubaustrecke Dresden-Prag

Ein geologisches Profil aus der Lausitz ins Erzgebirge

Termin: 21. März 2024
um 15:00 Uhr

Ort: Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
Halsbrücker Straße 31 a (Haus 2, Raum 105)
09599 Freiberg

Die Teilnahme ist auch online möglich.

Das Geokolloquium informiert mit Vorträgen über geowissenschaftliche Arbeiten und Arbeitsergebnisse seine Gäste sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie. Es ist eine wissenschaftliche Diskussionsplattform, auf der Erfahrungen ausgetauscht und Anregungen gegeben werden können.

Heinz Bernd Böttig
Präsident des Landesamtes
für Umwelt, Landwirtschaft
und Geologie

Dr. Frank Fischer
Abteilungsleiter Geologie des
Landesamtes für Umwelt,
Landwirtschaft und Geologie

Inhalt

Im Rahmen des Projektes „Eisenbahnneubaustrecke Dresden-Prag“ ist ein 30 km langer Tunnel vom sächsischen Heidenau bis zum tschechischen Chlumec geplant. Damit ergibt sich ein durchgängiges geologisches Profil vom Lausitzer Massiv über das Elbtalschiefergebirge und das Erzgebirge bis in den Egergraben. Von besonderem Interesse sind dabei auch überregionale Störungen wie die Westlausitzer Störung, die Mittelsächsische Störung und der Erzgebirgsabbruch.

In zwei Bohrkampagnen wurden in den Jahren 2021 bis 2023 auf deutscher Seite bereits 32 Bohrungen zwischen 30 m bis 500 m Länge abgeteuft. Damit liegen derzeit über 8.000 Bohrmeter in regionalgeologisch sehr spannenden Gebieten des Saxothuringikums vor. Schwerpunkte der Erkundung lagen vor allem auf geotechnisch und geologisch interessanten Abschnitten, wie den großen Störungszonen und dem Elbtalschiefergebirge, in dem erstmals tiefere Bohrungen den Gesamtkomplex erschlossen haben.

Neben den geotechnischen Untersuchungen beteiligen sich zusammen mit dem LfULG Arbeitsgruppen unterschiedlicher Forschungseinrichtungen in Tschechien und Sachsen an der wissenschaftlichen Auswertung der einmaligen Bohraufschlüsse. Das vorliegende Datenmaterial sowie erste Ergebnisse werden in dem Vortrag vorgestellt.

Referenten:

Dr. Ottomar Krentz - Dr. Spang GmbH, Witten / Freiberg

Lisa Thiele - Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie,
Freiberg

Christian Heine - Dr. Spang GmbH, Witten / Freiberg

Der Zugangslink für die Online-Veranstaltung wird Ihnen nach Anmeldung per E-Mail zugeschickt. Bitte richten Sie diese an: manuel.lapp@smekul.sachsen.de

Vorschau

25.04.2024: Eva Pretzsch, GEOPARK Sachsens Mitte e.V. - Erdgeschichte sehen, erleben und verstehen – im Nationalen GEOPARK Sachsens Mitte